

BDB-Seminar

Gestaltung von Treppenhäusern und Vestibülen der Gründerzeit Freitag, 22. April 2016



Nach oft jahrzehntelanger Missachtung genießen gerade die Wohngebäude aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts inzwischen bei Bewohnern und Eigentümern hohe Wertschätzung. Damit einher geht der Wunsch, den ursprünglichen Charakter der vielfach durch Kriegseinflüsse und unsensible Modernisierungen geschädigten Treppenhäuser und Vestibüle neu zu beleben, Reste der Gestaltungen zu erhalten und Verunstaltungen der vergangenen 100 Jahre zu korrigieren. Daraus ergeben sich sowohl für Planer als auch für Ausführende große Anforderungen, denn das Spektrum der Bauaufgaben reicht von reich gestalteten Villen und repräsentativen Wohnhäusern bis hin zu - für damalige Verhältnisse - einfach gestalteten Mietwohnhäusern in den großen gründerzeitlichen Stadterweiterungen.

Das Seminar zeigt anhand durchgeführter Sanierungen, welche Gestaltungskriterien, Techniken und Materialien bei Errichtung der Gebäude verwendet wurden. Ein besonderer Schwerpunkt wird sein, heutige Sanierungs- und Reparaturmöglichkeiten zu zeigen und mit Praktikern beispielhafte Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Programm

Freitag, 22. April 2015

Ab

9:00 Uhr **Registrierung, Einschreibung**
Seminarraum im katholischen Pfarramt, Schleifergasse 2, 65929 Frankfurt-Höchst

9.30 Uhr **Einführung in das Thema, Vorstellungsrunde**
Monika Diefenbach, Referentin für Organisation BDB-Frankfurt,
Dipl.-Ing. Architektin und Farbgestalterin, Architekturbüro Diefenbach
Eberhard Feußner, Akademieleiter der DenkmalAkademie, Kunsthistoriker

10:00 Uhr **Wohnbauten des späten 19. Jahrhunderts und ihre unterschiedlichen Gestaltungsansprüche**
Dr. Michael Losse, Historiker & Fachbuchautor, Singen
anschließend Kaffeepause mit Zeit für Fragen und Diskussionen

wir danken für unterstützung



- 12:00 Uhr **Denkmalschutz und Wirtschaftlichkeit - Auswirkung fachgerechter Sanierungen auf den Wert gründerzeitlicher Wohngebäude**
Christopher Dürselen, Immobilienökonom & Immobilienfachwirt, Mitglied des Vorstands des BDB Frankfurt
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 13.45 Uhr **Restaurierung, Erhalt und Wiedergewinnung historistischer Treppenhäuser und Vestibüle – Erfahrungsbericht**
Jörg Held, Restaurator und Bundespreisträger für Handwerk in der Denkmalpflege, Steuernagel & Lampert, Groß-Bieberau
Anschließend Kaffeepause mit Zeit für Fragen und Diskussionen
- 15:30 Uhr **Praxisbeispiel zur erfolgreichen Abstimmung zwischen Investor und Planerin - von wirtschaftlichen und denkmalfachlichen Anforderungen)**
Christine Weinmann, Indesign Architekten, Frankfurt
- 16:15 Uhr **Neue Techniken zur Wiederherstellung gründerzeitlicher Wandverkleidungen (Prägetapeten, Lincrusta etc.)**
Hans Moosbrugger, Geschäftsführer Hembus Maler und Stuckwerkstätten, Frankfurt
- 17:00 Uhr **Denkmalfachliche Fragestellungen bei der Beschaffung historischer Bau- und Ausstattungsmaterialien / Abschlussdiskussion**
Karl-Eberhard Feußner M.A., Kunsthistoriker, Hanau
- Ca.
17:15 Uhr **Ende des Seminars**

Termin

Freitag: 22.04.2016, von 9.00 – 17.15 Uhr

Sie erhalten

Ort

Seminarraum im katholischen Pfarramt, Schleifergasse 2, 65929 Frankfurt-Höchst

Vortrag

Seminarunterlagen im Download

Seminargetränke

(Speisen und Getränke in der Mittagspause auf eigene Kosten)

Referenten:

Dr. Michael Losse, Historiker & Fachbuchautor
Christopher Dürselen, Immobilienökonom & Immobilienfachwirt
Jörg Held, Restaurator
Christine Weinmann, Indesign Architekten
Hans Moosbrugger, Geschäftsführer Fa. Hembus
Karl-Eberhard Feußner M.A., Kunsthistoriker

Teilnahmebetrag

120,00 EUR

FP/UE



die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Personen begrenzt !

verbindliche Anmeldungen bitte über unser Internetportal www.bdb-hessenfrankfurt.de

Haftungsausschluss: Mit der Durchführung der Seminarveranstaltung ist keine Haftungsübernahme durch den Veranstalter verbunden
Programmänderungen vorbehalten.